

Buchempfehlung

Hg. Helmut Müller-Enbergs/Ch.Links-Verlag



Inoffizielle Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit“

Teil 1: Richtlinien und Durchführungsbestimmungen

Wissenschaftliche Reihe/Studie der BStU

Das Ministerium für Staatssicherheit verfügte über einen gigantischen Apparat, der geheimpolizeilich und nachrichtendienstlich die innere wie äußere Sicherheit der DDR garantieren sollte. Nun liegt erstmalig ein Nachschlagewerk vor, das auf empirischer Grundlage Antworten auf Fragen gibt: Wie viele inoffizielle Mitarbeiter gab es seit 1950? Wie viele Frauen waren darunter? Wie war dieses Netz in der DDR und in der Bundesrepublik Deutschland verteilt? Wie alt waren die heimlichen Informanten in der Regel? Welche Herkunft und politischen Motive hatten sie? Wie lange waren sie IM und aus welcher sozialen Schicht stammten sie vor allem?

„Zu den gedruckten Quellen gehören vornehmlich die in Umfang, in der Ausführlichkeit und Akribie herkömmliche Maßstäbe sprengenden Arbeiten von Helmut-Müller-Enbergs. Sie sind von grundlegender Bedeutung. Entstanden ist ein hochkarätig informatives Dokumentarwerk, das Forschungen zur IM-Tätigkeit der Staatssicherheit nachhaltig beeinflussen und prägen wird.“ Text des Absatzes: Karl-Wilhelm Fricke

Link zum Verlag des Dokumentarwerkes:

Inhaltsverzeichnis sowie Leseprobe und Pressestimmen

http://www.christoph-links-verlag.de/index.cfm?inhalt=detail&nav_id=1&titel_id=441